

Klosterfreunde beim Geschichtsverein

Klosterfreunde Haina erkunden am 5. September die Geschichte in Battenfeld

HAINA-KLOSTER. Die Klosterfreunde Haina planen für den 5. September einen Besuch beim Geschichtsverein Battenfeld. Gäste sind willkommen. Der 2. Vorsitzende vom Heimat- und Verschönerungsverein Battenfeld, Reiner Gasse, wird zuerst durch das dortige Museum führen.

Die Ausstellungsabteilungen umfassen Themenräume zum Schulwesen, eine Eisenbahnabteilung, Battenfelder Kram- und Viehmarkt, Kriegzeiten und Heimatvertriebene, Leben in einer bäuerlich geprägten Wohnküche und die ehemalige jüdische Gemeinde des Ortes.

Danach wird die ganz in der Nähe gelegene Kirche des Ortes präsentiert und anschließend vom jüdischen Friedhof aus noch ein heimatkundlicher Überblick über die geschichtsträchtige Battenfelder Region gegeben.

Die geschichtliche Exkursion wird etwa 2 Stunden dauern und schließt dann mit einem rustikalen Kaffeetrinken im renovierten Backhaus des Ortes in der Nähe von Museum und Kirche ab.

Der geschichtliche Nachmittag beginnt am Samstag, 5. September, um 14.00 Uhr am Museum Battenfeld im Renertehäuser Weg.

Interessierte werden gebeten, sich in Fahrgemeinschaften dort einzufinden. Zur Teilnahme an dem Nachmittag wird keine Gebühr erhoben. Es wird aber um eine Spende für den Heimat- und Verschönerungsverein Battenfeld gebeten. Wegen der Vorbereitung des Kaffeetrinkens wird um telefonische Anmeldung zur Teilnahme an der geschichtlichen Exkursion Battenfeld bis zum 29. August bei Wilhelm Helbig, Haina, 06456/ 245, gebeten. (nh/bal)



Zu Besuch in der Kurstadt Bad Driburg

Die VdK-Ortsgruppe Dodenau hat einen Tagesausflug nach Bad Driburg unternommen. Der Besuch einer Glasbläserei

(Foto), sowie eine Stadtrundfahrt durch die Kurstadt und die Erkundung der näheren Umgebung standen auf dem

Programm. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken erklärte Bäckermeister Hyse die Herstellung seiner Pralinen und gab

den Mitgliedern der Dodenauer VdK-Ortsgruppe nützliche Tipps für das Kuchenbacken. (nh/bal)

Foto: nh

Hunderte Schotten bellten in Festhalle

Aus mehreren Ländern kamen Hundehalter zum Scottish-Terrier-Treffen nach Battenberg

BATTENBERG. Über hundert Scottish Terrier aus dem gesamten Bundesgebiet, der Schweiz, Belgien und den Niederlanden wurden in der Battenberger Festhalle beim „Scottish Terrier Wochenende“ zur Schau gestellt und prämiert.

Eingeladen hatte der Förderverein dieser Hunderasse und wählte bewusst mit der Battenberger Festhalle einen Ort in der Mitte von Deutschland, um allen Teilnehmern eine nicht zu weite Anfahrt zu zuzumuten.

Die Terrier wurden in unterschiedlichen Kategorien beurteilt: Angefangen von der „Babyklasse“ mit Hunden, die

2009 geboren sind, bis zur Championsklasse wurden alle Hunde von Preisrichterin Cindy Cooke aus Kalamazoo / USA bewertet und die Sieger gekürt.

Cindy Cooke als eine der erfolgreichsten Züchterinnen der USA hatte für die Teilnehmer noch viele Tipps und Ratschläge parat, unter anderem eine Trimmvorführung und einen interessanten Abendvortrag über ihr Fachwissen.

Einen besonderen Dank richtete der Scottish-Terrier-Förderverein an Werner und Marianne Kludaß aus Battenberg für die Organisation und Koordination der Veranstaltung. (au)



Blick für das Detail: Cindy Cooke (ganz rechts) bei der Bewertung eines Scottish Terriers. Foto: Augustin

Begeistert von der Pracht

Reisegruppe des DRK-Kreisverbandes Frankenberg staunte über Schätze in Paris

FRANKENBERG. Der DRK Kreisverband Frankenberg organisierte eine Vier-Tagesfahrt nach Paris. 24 Teilnehmer gingen auf die Reise. Ein sehr schönes Hotel direkt im Stadtzentrum ergänzte das Verwöhntwerden mit einem Frühstücksbuffet und Abendessen. So konnten die Höhepunkte und das weltstädtische Flair bei der Stadterkundung genossen werden.

Der Eiffelturm, das Wahrzeichen von Paris, beeindruckte mit seiner Höhe von 324 Metern. Er wurde 1889 zur Weltausstellung von Gustave Eiffel errichtet. Vom Hochhaus des Montparnasse hatten die Teilnehmer einen großartigen Rundblick auf die gesamte Stadt Paris.

Schöne Portale und Fassaden

Ein Besuch der Kathedrale Notre-Dame begeisterte die Gäste durch die Portale und Fassaden, besonders aber durch den Innenraum. Die Fensterrose zeigt in 13 Meter Durchmesser Szenen und Figuren des Neuen Testaments.

Über die Champs-Élysées führte die Stadtrundfahrt zum Triumphbogen. Hier waren Geschichte und Gegenwart nah beieinander.

Im Kaufhaus Galerie Lafayette waren alle beeindruckt von der Pracht des Gebäudes und dem Duft im Inneren.



Kamen aus dem Staunen kaum heraus: Die Reisegruppe des DRK-Kreisverbandes Frankenberg vor dem Schloss Versailles. Fotos: nh

Eine besondere Atmosphäre bot der Bummel durch Montmartre, dem Künstlerviertel auf dem höchsten Hügel von Paris. Die Basilika Sacre Coeur thront als Sühnekirche weit hin sichtbar über der Stadt.

Mit der Metro unterwegs

Mehrere Fahrten mit der Metro verkürzten die Entfernungen zu den Sehenswürdigkeiten. Die Bootsfahrt auf der

Seine auf einem Bateaux Mouches bot Sightseeing im Überfluss und ließ die geballte Lebensfreude der Weltstadt spüren. Bei einer Lichterfahrt bleibt der mit 20 000 Glühbirnen illuminierte Eiffelturm ein unvergessliches Erlebnis.

Das Schloss des Sonnenkönigs Ludwig XIV in Versailles stand auch auf dem Programm. Der Schlosspark beeindruckte mit den Skulpturen,

Fontänen und Blumenanlagen. Im Innern des Schlosses gaben der Spiegelsaal, eine Bilder- und Schlachtengalerie Einblicke in das Leben am Königshof im 16. Jahrhundert.

Zeugnis aus dem 12. Jahrhundert ist die Kathedrale in Reims, die auf der Heimreise den Schlusspunkt setzte auf eine Fahrt voller Sehenswürdigkeiten, Erlebnissen und Kunstschätzen. (nh/bal)

Reisegruppe sah Präsident Horst Köhler beim Joggen zu

52 VHS-Seniorentänzer Frankenberg sammelten bei ihrer Reise auf die Insel Norderney viele Eindrücke – auch Politikerbegegnungen gehörten dazu

FRANKENBERG. Über Norderney, „Königin der Nordsee“, und seit 1797 Heilbad im Meer, waren schon Heinrich Heine und Theodor Fontane voll des Lobes. Und auch die VHS-Seniorentänzer aus Frankenberg, die seit 20 Jahren auf die Insel fahren, waren einmal mehr begeistert. In schöner Lage waren sie im Haus Waldeck untergebracht.

In diesem Jahr war die Ferienwoche der 52 Teilnehmer gespickt mit glücklichen Erlebnissen wie dem täglichen Kurkonzert durch das Warschauer Symphonie-Orchester. Von vielen kulturellen Angeboten wurde unter anderem

ein brillanter Vortrag über Theodor Fontane besucht.

Recht maritim bewegt ging es zu bei einem Schiffsausflug zur Insel Borkum bei bis zu Windstärke acht.

Hervorzuheben ist auch die mehrfache Begegnung mit Bundespräsident Horst Köhler bei seinem täglichen Jogging sowie mit dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff am Badestrand. Beide Herren waren mit ihren Familien zeitgleich für zwei Wochen Badegäste auf Norderney.

Für die Frankenberger war diese Tatsache der Aufhänger für den Entschluss, im nächs-

ten Jahr den Inselaufenthalt auf 14 Tage zu erweitern, um voll in Genuss des gewünschten Kurerfolges zu kommen. Der Termin ist wieder zur schönsten Badezeit vom 17. bis 31. Juli 2010.

Fahrt nach Schwerin

Anmeldungen unter 06451/8803 sind jetzt schon möglich. Auch Gäste sind willkommen. Kurzfristig bieten die VHS-Seniorentänzer noch eine „Märchenreise“ zur Budengartenschau nach Schwerin vom 16. bis 18. August 2009 an. Einige Plätze sind noch frei. Anmeldung unter oben genannter Rufnummer. (nh/bal)



Beliebtes Reiseziel: Die VHS-Seniorentänzer aus Frankenberg auf dem Nordsee-Deich vor Haus Waldeck. Foto: nh